

Kinderhaus ■



Eine Informationsbroschüre für Eltern

A wie Abholen:

Grundsätzlich endet die Aufsichtspflicht mit der direkten Übergabe des Kindes durch die Fachkräfte an die Eltern/Abholberechtigten. Wir bitten Sie beim Abholen Ihres Kindes darauf zu achten, dass Sie in den Gruppenraum kommen. Nehmen Sie immer Kontakt mit der anwesenden Fachkraft auf, um Missverständnisse zu vermeiden. Das gilt besonders, wenn Sie Ihr Kind von draußen, aus einer anderen Gruppe oder aus dem Turnraum mitnehmen.

B wie Bringen:

Wir bitten Sie, Ihr Kind in den Gruppenraum zu bringen, erst dann können wir die Aufsichtspflicht übernehmen. Sie können die Gelegenheit nutzen Kurzinfos weiterzugeben.

B wie Betreuungszeiten:

Die Betreuungszeiten richten sich nach dem Kinder-Bildungsgesetz (KiBiz) NRW. Die jeweiligen Betreuungszeiten werden einmal jährlich über eine Elternbedarfsabfrage ermittelt und bei entsprechendem Angebot bestätigt. Bei der Wahl Ihrer Betreuungszeiten, bitten wir darauf zu achten, genügend Zeit für die Bring- und Abholphase einzuplanen, diese fällt mit in die Betreuungszeiten.

B wie Bildungsdokumentation:

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, sind wir verpflichtet die Entwicklung Ihres Kindes zu dokumentieren, Ihr Einverständnis dazu wurde im Betreuungsvertrag geregelt. Die Dokumentation erfolgt auf vielfältige Weise gemeinsam mit dem Kind und deren Familie. Es entsteht ein individuelles Bildungsbuch, das wir „Schatzbuch“ nennen und welches wir als Eigentum des Kindes verstehen. Dieses wird dem Kind am Ende der Kinderhauszeit übergeben.

Zudem überreichen wir am Ende der Kinderhauszeit eine schriftliche Zusammenfassung der gesamten Entwicklung, den **Abschlussbericht zur Entwicklungsdokumentation**, die von den Erziehungsberechtigten zur Weitergabe an Schulen und andere Einrichtungen genutzt werden kann.

D wie Draußen:

Ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit liegt im Bereich NATUR-SPIEL-RÄUME und Bewegung, das heißt viel Spiel im Freien auf unserem Außengelände. Draußen spielen bedeutet Kontakt mit Erde, Sand und Wasser, hier werden Kinder schmutzig! Sorgen Sie immer für unempfindliche Kleidung, die schmutzig werden darf!

E wie Eingewöhnung:

Kleine Kinder brauchen stabile Bindungen für ihre gesunde eigenaktive Entwicklung und Bildung. Zu Beginn der Kinderhauszeit werden sie mit einer neuen Umgebung, fremden Personen und Eindrücken konfrontiert. Sie brauchen möglichst vertraute Bezugspersonen, um sich dieser neuen Situation mit Interesse zuwenden zu können und im seelischen Gleichgewicht zu bleiben. Um den Eingewöhnungsprozess so sanft wie möglich zu gestalten ist es wichtig, dass Sie dabei ganz eng mit uns

zusammenarbeiten. Bitte beachten Sie dazu das ausführliche Schreiben in Ihrer Begrüßungsmappe.

E wie Elterngespräche:

Um Ihrem Kind ein gutes Gefühl für das Leben in unserer Gruppe zu geben, ist es wichtig, dass wir uns zusammensetzen und Informationen zu Ihrem Kind austauschen. In der Regel finden zwei Gespräche im Jahr statt. Bei Bedarf und Notwendigkeit auch mehr. Bitte halten Sie die Termine für die Gespräche unbedingt ein.

E wie Elternmitwirkung:

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, haben Sie die Möglichkeit Elternvertreter und Stellvertreter zu wählen. Diese wirken dann im Elternbeirat, Rat der Tageseinrichtung und bei Interesse im Jugendamts-Elternbeirat mit. Darüber hinaus ist Ihr Mitwirken hier im Kinderhaus ausdrücklich gewünscht.

E wie Elternecke:

In unserer Halle haben wir einen Bereich speziell für Eltern gestaltet. Dort haben Sie die Möglichkeit sich alleine, oder mit anderen Eltern aufzuhalten. Getränke stehen zur Verfügung, ebenso reichhaltiges Informations- und Lesematerial.

F wie Familienzentrum:

Alle Informationen zum Familienzentrum und das aktuelle Familienprogramm aller fünf Emsdettener Familienzentren finden Sie im Internet unter

www.familienzentren-emsdetten.de

In unserem hauseigenen Halbjahres-Terminplan weisen wir auf besondere Angebote noch mal gezielt hin. Verbindliche Anmeldungen sind jederzeit in den aushängenden Listen möglich. Die jeweils aktuelle Veranstaltung finden Sie an der Eltern-Infowand. Sollten Sie aus triftigen Gründen die Teilnahme an einem Angebot absagen müssen, melden Sie sich bitte umgehend, damit ggf. jemand von der Ersatzliste nachrücken kann. Wir laden Sie herzlich ein, an unseren Angeboten teil zu nehmen. Gerne dürfen Sie auch Verwandte und Freunde mitbringen. Ihre Anregungen und Ideen sind jederzeit willkommen.

F wie Feste:

Im Laufe des Kinderhausjahres finden unterschiedlichste Feste und Feiern statt. Einige feiern wir nur mit den Kindern im Rahmen der regulären Betreuungszeiten, andere finden am Wochenende für die ganze Familie statt. Zum Weihnachtsmarkt und zum Mai- oder Sommerfest sind auch immer Verwandte, Freunde und Bekannte mit eingeladen. Achten Sie bitte auf Einladungsschreiben und Aushänge.

F wie Förderverein:

Der Förderverein Kinderhaus Astrid Lindgren e.V. wurde 1999 gegründet. Seither unterstützt er die pädagogische Arbeit im Kinderhaus sowohl ideell, wie auch finanziell. Viele Projekte wären ohne den Förderverein nicht möglich. Es wäre schön, wenn Sie den Förderverein durch eine Mitgliedschaft (10,-€ Mindest-Jahresbeitrag) und bei seinen Aktionen unterstützen würden.

G wie Geburtstag:

Der Geburtstag eines Kindes ist etwas Besonderes und wird natürlich in den Gruppen gefeiert. An diesen Tagen gibt das Geburtstagskind etwas aus. Bitte treffen Sie vorher unbedingt eine Absprache mit den Mitarbeiter*innen der Gruppe. Aus hygienischen Gründen, bitten wir hierzu die Anlage 5 Ihres Betreuungsvertrages - Informationsblatt zum Mitbringen von Speisen ins Kinderhaus - zu beachten.

H wie Handy-Nutzung:

Wir wünschen uns für Ihr Kind, dass es in der Bring- und Abholphase, sowie bei Veranstaltungen im Kinderhaus, Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit erhält. Deshalb bitten wir Sie, Ihr Handy im Kinderhaus nicht zu nutzen. Das Telefonieren bringt zudem eine unnötige Geräuschkulisse in unsere Räumlichkeiten.

Weiterhin respektieren wir die Privatsphäre eines jeden Kindes, fotografieren und filmen mit dem Mobiltelefon (wie auch mit anderen Kameras) ist nicht erlaubt. Ausführliche Regelungen zum Datenschutz finden Sie in der Anlage 7 Ihres Betreuungsvertrages.

H wie Haustür:

Die Haustür wird mit einem elektrischen Türöffner (links an der Wand neben der Tür) und gleichzeitigem Aufdrücken der Tür am Türgriff, geöffnet. Die obere Klinke ist nur im Notfall zu benutzen, z.B. bei Stromausfall. Wird sie runter gedrückt, löst sie ein Alarmsignal aus.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Türöffner nur von Erwachsenen genutzt werden soll! Bitte unterlassen Sie das Hochheben Ihres Kindes, damit es an den Türöffner gelangen kann. Er ist ja mit Absicht so angebracht, dass Kinder ihn nicht bedienen können und sollen!

Achten Sie immer darauf, dass die Haustür geschlossen ist, damit kein Kind alleine gehen kann. Beim Kommen und Gehen achten Sie bitte auch darauf, dass kein anderes Kind aus Versehen mit Ihnen das Haus verlässt.

I wie Impfungen:

Im Betreuungsvertrag (s. Anlage 1) ist Ihre Mitwirkung bzgl. der Impfungen Ihres Kindes geregelt. Sobald Ihr Kind geimpft wird, bringen Sie uns bitte eine aktuelle Kopie des Impfpasses als Anlage zum Vertrag mit. Falls eine ansteckende Krankheit auftritt und wir den aktuellen Impfstatus Ihres Kindes nicht kennen, muss Ihr Kind direkt abgeholt werden. Ebenso tritt dieses ein, wenn Sie Ihr Kind gar nicht impfen lassen.

I wie Informationen:

- aktuelle und für alle Eltern wichtige Informationen finden Sie im Eingangsbereich an unserer Elterninfowand.
- Informationen unserer Kooperationspartner und sonstige Informationen, finden Sie im Flurbereich an den großen Pinnwänden.
- gruppeninterne Informationen finden Sie an der Pinnwand im Garderobebereich

I wie Internetseite:

Weitere Informationen, wie auch Berichte und Fotos zu unterschiedlichen Aktionen, finden Sie auch auf unserer Internetseite:

www.kinderhaus-astrid-lindgren.de

K wie Kennzeichnen:

Bitte sorgen Sie dafür, dass die privaten Sachen Ihres Kindes mit Namen gekennzeichnet sind (Matschhose, Turnsachen, Gummistiefel...)

K wie Kleidung für Draußen:

Wir nutzen unser Außengelände auch bei und nach Regenwetter, hier bieten sich vielfältige Gelegenheiten zum Matschen. Darum benötigt Ihr Kind angemessene Kleidung: Matschhose, Gummistiefel und eine Regenjacke, diese müssen immer im Kinderhaus sein, bitte überprüfen Sie regelmäßig die Größen.

K wie Konzeption:

Die pädagogische Konzeption ist die Grundlage unserer Arbeit - ein Leitfaden. Regelmäßig setzen wir uns im Team, aber auch mit dem Träger mit den Inhalten auseinander. Auch Sie können sich über unsere Ziele und Inhalte informieren. Die Konzeption ist auf Anfrage in gedruckter Form erhältlich, sie kann aber auch auf unserer Internetseite heruntergeladen werden.

M wie Mahlzeiten:

Sie müssen Ihrem Kind keine Mahlzeiten mit ins Kinderhaus geben. Wir halten für Ihr Kind ein tägliches Frühstück und bei Bedarf eine Kleinigkeit für eine Nachmittagsmahlzeit bereit. Es ist für die Kinder jedoch nicht verpflichtend dieses Angebot wahrzunehmen, sondern entscheiden sie nach ihrem persönlichen Essensbedarf. Die Kinder mit Übermittagsbetreuung erhalten ein, durch unsere Hauswirtschaftskräfte, frisch zubereitetes Mittagessen.

Das Mittagessen nehmen wir in den jeweiligen Gruppen gemeinsam ein (Grüne und Blaue Gruppe um ca. 11:45 Uhr / Rote und Lila Gruppe um ca. 12:15 Uhr).

M wie Mittagsruhe:

Aus der aktuellen Hirnforschung wissen wir - Mittagsschlaf ist Bildungszeit für Kinder. Nur im Schlaf konsolidiert das Gehirn die Reize, bei Vorschulkindern geschieht dieses besonders auch im Mittagsschlaf.

Um den Geräuschpegel wegen der Ruhephase aller Kinder im Haus möglichst gering zu halten, bitten wir Sie, während der Zeit von 12:30 Uhr bis 14:30 Uhr, Lärm zu vermeiden.

M wie Medikamentengabe:

Jegliche Medikamentengabe, die zuhause stattfinden kann, also vor und nach dem Besuch des Kinderhauses, muss auch dort erfolgen. Wenn es für das Wohlergehen des Kindes notwendig ist, werden schriftlich verordnete Medikamente auch in der Einrichtung gegeben. Zu diesem wichtigen Thema beachten Sie bitte die Anlage 6 Ihres Betreuungsvertrages, entsprechende Formulare liegen in den Gruppen vor.

Wir weisen darauf hin, dass Medikamente ohne die entsprechend ausgefüllten Formulare nicht gegeben werden.

N wie NATUR-SPIEL-RÄUME:

Unser Außengelände wird konzeptionell immer weiter entwickelt, es ist naturnah gestaltet und bietet viele kleine NATUR-SPIEL-RÄUME für unterschiedlichste Alters- und Entwicklungsstufen, wie auch Bildungsbereiche. Da Natur vergänglich ist, muss stets an unserem Außengelände gearbeitet werden, hier sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen, ob bei den Garten-Tagen oder größeren Ausbau-Projekten.

P wie Parken:

Die Parksituation rund um das Kinderhaus ist zeitweise sehr beengt, gerade in der Bring- und Abholphase werden die Abstellflächen an der Straße knapp. Damit wir auch weiterhin eine gute Nachbarschaft haben, bitten wir um Ihre Unterstützung: Stellen Sie die Parkplätze (alle eingezeichneten Flächen) der Anwohner bitte nicht zu.

Bei Veranstaltungen, sowie Termine, wo Sie länger im Kinderhaus bleiben (z.B. während der Eingewöhnungszeit, bei Elterngesprächen, Festen usw.) nutzen Sie bitte den öffentlichen Parkplatz „In der Lauge“.

P wie Post:

Um die Verteilung der Kinderhaus-Post an Sie zu erleichtern, befindet sich am Zeichen Ihres Kindes in der Garderobe eine Poststelle. Dort finden Sie alle Briefe, die wir herausgeben. Bitte nehmen Sie diese Informationen zum Lesen mit nach Hause.

Übrigens, auch Sie können auf diesem Wege Informationen an andere Eltern weiterleiten.

S wie SHUUZ - Gutes tun mit gebrauchten Schuhen:

Der Förderverein beteiligt sich seit langer Zeit an dieser Nachhaltigkeits-Aktion, für Ihre Schuhspenden steht in der Halle eine blaue Tonne. Alle noch tragbaren Schuhe, egal welcher Größe und Art, können Sie dort spenden. Sie kommen bedürftigen Menschen zugute und der Förderverein erhält für jedes Kilo Schuhe eine Gelprämie. Wir danken für Ihre Unterstützung.

S wie Stoppersocken:

Um die Lautstärke und Verschmutzung (die Kinder spielen häufig auf dem Boden) in den Gruppen zu verringern, tragen die Kinder Stoppersocken. Bitte vor dem Betreten des Gruppenraumes anziehen. Es sollte immer ein Ersatzpaar vorhanden sein. Damit die Noppen ihre Funktion behalten, müssen sie regelmäßig gewaschen werden.

S wie Stiefelkiste:

Im Eingangsflur finden Sie eine Kiste mit Gummistiefel, die für den Tausch gedacht sind. Bevor Sie neue kaufen, schauen Sie nach, ob Sie dort ein geeignetes Paar finden. Die zu klein gewordenen Stiefel Ihres Kindes können Sie dann wiederum einem anderen Kind zur Verfügung stellen. Diese nachhaltige und geldsparende Idee hat sich hier im Hause bewährt und wird von vielen Eltern unterstützt.

Kontrollieren Sie bitte regelmäßig, ob die Stiefelgröße noch passend ist. Wichtig ist, die Stiefel mit dem Namen Ihres Kindes zu versehen.

S wie Sonnenmütze:

Wir bitten Sie in den sonnenreichen Monaten dafür zu sorgen, dass Ihr Kind immer eine Sonnenmütze/-kappe im Kinderhaus hat. Diese bitte mit Namen versehen. Ohne Sonnenmütze können die Kinder nicht draußen spielen.

S wie Sonnencreme:

Bitte cremen Sie Ihr Kind bereits morgens, bzw. mittags zu Hause mit Sonnenschutzmittel ein. Sie sind für die Hautgesundheit Ihres Kindes verantwortlich. Die Tagesstättenkinder cremen wir am Nachmittag erneut ein, das Sonnenschutzmittel wird vom Kinderhaus gestellt.

S wie Schließungszeiten:

Das Kinderhaus ist in der Regel drei Wochen während der Sommerferien, zwischen Weihnachten und Neujahr und am Rosenmontag geschlossen. Für die Sommerferien wird eine zentrale Notbetreuung durch das Jugendamt der Stadt Emsdetten organisiert, nach Weihnachten und Rosenmontag ist keine Notbetreuung vorgesehen.

Weitere Schließungstage fallen auf die sogenannten Brückentage (nach oder vor einem Feiertag) und wegen Teamfortbildungen an. Wenn eben möglich ist eine Bedarfsbetreuung im Kinderhaus Maria Sibylla Merian (für die Kinder ab zwei Jahren) oder in unserem Haus organisiert.

Die Schließungstage werden Ihnen so früh wie möglich mitgeteilt.

S wie Stoffbeutel:

Jedes Kind erhält für die Zeit im Kinderhaus einen eigenen Stoffbeutel (Mehrwegtasche), dieser wird mit dem Namen des Kindes versehen. Der Stoffbeutel dient zum Transport von Dingen vom Kinderhaus nach Hause und wieder zurück. Aufgrund der dringend notwendigen Vermeidung von Kunststoffmüll, möchten wir die Kinder frühzeitig an die Vermeidung von Plastiktüten heranzuführen. Unterstützen Sie uns und seien Sie Vorbild für Ihr Kind!

S wie Spielzeug:

Wir machen dringend darauf aufmerksam, dass es im Kinderhaus ausreichend Spielmaterialien für alle Kinder gibt. Um Unruhe, Konflikte, Neid und mehr unter den Kindern zu vermeiden, möchten wir nicht, dass Spielzeug von zuhause mit ins Kinderhaus genommen wird. Wir bitten Sie hier eine klare Haltung Ihrem Kind gegenüber zu vertreten, dann kann es gut zwischen der „Welt“ Zuhause und im Kinderhaus mit den jeweiligen Regeln unterscheiden.

T wie Turnzeug:

Ein Turnbeutel mit dem persönlichen Erkennungszeichen steht Ihrem Kind während der Kinderhauszeit zur Verfügung. In diesen Beutel legen Sie bitte eine Leggings oder kurze Hose und ein T-Shirt und versehen jedes Teil mit Namen. Turnschläppchen sind nicht notwendig, da wir barfuß turnen. Zum Waschen

tauschen Sie das Turnzeug bitte regelmäßig aus, der Turnbeutel wird im Kinderhaus gewaschen.

V wie Versicherung:

Während der Betreuungszeit und bei allen Veranstaltungen des Kinderhauses (Feste, Ausflüge usw.) ist Ihr Kind über die gesetzliche Unfallversicherung versichert. Ebenso ist auch der direkte Weg zwischen Kinderhaus und Zuhause versichert. Bei Kinderhausveranstaltungen sind Sie als Eltern und auch die Geschwister versichert. Die Aufsichtspflicht bei Festen und anderen Veranstaltungen, an denen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind teilnehmen, liegt bei Ihnen.

Anders ist es bei Veranstaltungen und Angeboten des Familienzentrums - diese werden als „Freizeitbeschäftigung“ gesehen. Hier sind Sie und Ihr Kind über Ihre persönliche Kranken- und Haftpflichtversicherung versichert, auch wenn das Angebot in den Räumlichkeiten des Kinderhauses stattfindet.

W wie Wechselwäsche:

Bitte sorgen Sie immer dafür, dass Ihr Kind genügend jahreszeitensprechende Kleidung zum Wechseln in der Garderobe hat. Oftmals müssen Kinder nach den alltäglichen „Unfällen“, wie z.B. Nasswerden; Kleckern bei den Mahlzeiten usw., die Kleidung wechseln.

W wie Wickelkinder:

An die Eltern der Wickelkinder:

Windeln: Bitte sorgen Sie immer für genügend Windelvorrat. Wir informieren Sie rechtzeitig, wenn die Windeln zu Ende gehen.

Pflegeartikel: Für Öl und Pflügetücher, für Ausnahmefälle auch Creme wird vom Kinderhaus gesorgt. Benötigt Ihr Kind besondere Pflegeartikel, bringen Sie diese nach Absprache mit uns, bitte mit.

Schnuller/ Babyflaschen: Wenn Ihr Kind diese Dinge benötigt, bringen Sie sie bitte mit ins Kinderhaus.

Z wie Zähne putzen:

Die Kinder erhalten Zahnbürsten und Zahnpasta über den „Arbeitskreis Zahngesundheit“ im Kreis Steinfurt. Wenn der Tagesablauf es zulässt, putzen wir mit den Kindern die Zähne. Regelmäßig werden wir von einer Zahnarzhelferin besucht, sie übt mit den Kindern die richtige Zahnputztechnik.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!